

27.04.2021

Israel bietet Potential in Bereich der Photonik

Unternehmereise für deutsche Unternehmen im November

(BMWi) - Vom 07.11.2021 bis zum 11.11.2021 führt die SBS systems for business solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnung nach Israel durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Realisiert wird das Projekt zum Thema „Photonik“ in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Israelischen Industrie- und Handelskammer (AHK Israel) und der fachlichen Unterstützung durch den Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V. (SPECTARIS), das Kompetenznetz für Optische Technologien und Mikrosystemtechnik in den Ländern Berlin und Brandenburg (OpTecBB) und das Photoniknetzwerk Thüringen (OptoNet e.V.).

Gegenwärtig sind in Israel mindestens 10.000 Fachleute in den Bereichen Optik und Elektrooptik beschäftigt, verteilt auf Akademie, Forschungsinstitute und über 400 Hightech Unternehmen, die auf Photonik-Technologien beruhen. Israel wird oft als Startup Nation bezeichnet und in der Tat sind viele dieser Unternehmen Startups. Sie befassen sich mit Biophotonik, Elektrooptik, optischer Nachrichtenübertragung, optischen Geräten, optischer Prüfung und Qualitätskontrolle, erneuerbaren Energien und 3D-Druck. Zahlreiche internationale Konzerne betreiben in Israel Forschungs- und Produktionsanlagen, um nur einige zu nennen: General Electric, Phillips, Carl Zeiss, Samsung, Johnson & Johnson, Nokia, Siemens, Microsoft, Google, Intel. Israel will einem aktuellen Regierungsprogramm zufolge die Entwicklung des Quantencomputers vorantreiben, nicht zuletzt da diese Technologie auch eine sicherheitspolitische Komponente darstellt. Quantenrechner können jedoch, über weitreichende Verbesserungen der Cybersecurity hinaus, eine Reihe weiterer israelischer Hightech-Branchen revolutionieren. Dazu gehören unter anderem Chemie, Medizin, Energie und neue Werkstoffe. Insofern kann der Einstieg in die Quantenrechner-Technologie sowohl israelischen Hightechunternehmen als auch deren ausländischen Partnern zahlreiche neue Entwicklungs- und Geschäftsmöglichkeiten bieten. Deutschen Partnern bietet das israelische Programm u.a. Möglichkeiten zur Zusammenarbeit bei Forschung und Entwicklung oder der Lieferung von Komponenten und Software.

Im Vorfeld der Reise erhalten die Teilnehmer spezifische Informationen in Form einer Zielmarktanalyse zur Branchen- und Marktsituation, zu rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und Einfuhrbestimmungen. In Israel werden sie ihre Produkte einem ausgewählten Fachpublikum präsentieren. Individuell vereinbarte Geschäftstermine mit israelischen Geschäftspartnern und hochrangigen Vertretern aus Ministerien und Fachverbänden sowie Firmenbesuche schaffen die Grundlage für neue Kooperationen und ermöglichen zukünftige Auftragsakquisitionen.

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2021.

Weitere Informationen unter www.german-tech.org bzw. im [Projektflyer](#)
Kontakt:

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU finden Sie unter www.ixpos.de/markterschliessung.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.